

Mehr Verkehr bedeutet
Flugsicherung
mehr Verantwortung

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt ist auch Aufsichtsbehörde über die zivile Flugsicherung, welche der Swisscontrol AG übertragen ist. In den letzten Jahren hat der Luftverkehr in Europa in einem derartigen Ausmass zugenommen, dass die Anforderung an die «Lotsen der grossen Vögel» ungemein zugenommen hat. Von den «Controllern», wie die Flugverkehrsleiter gemeinhin genannt werden, wird eine ausserordentliche Konzentrationsfähigkeit, Stress-Resistenz, guter Überblick und die Fähigkeit, rasch und richtig entscheiden zu können, gefordert – Qualitäten, denen in Zukunft noch mehr Bedeutung zukommen wird.



12

Die äusserst komplexe Luftraumstruktur verlangt von den Controllern höchste Konzentration. Die hochmodernen Simulatoren der Swisscontrol bieten dem Nachwuchs ein realitätsgetreues Übungsfeld.

Das starke Verkehrsaufkommen und der Druck der Kunden haben die Swisscontrol zu ausserordentlichen Massnahmen im Personalbereich veranlasst. Um eine Sofortmassnahme möglichst schnell wirksam zu machen, wurden ausländische Flugverkehrsleiter rekrutiert. Aus über 20 Ländern haben sich rund 200 Interessenten gemeldet. Leider erfüllten viele das Anforderungsprofil für eine Tätigkeit in der Schweiz nicht. Insgesamt haben 26 Controllers einen Anstellungsvertrag unterzeichnet.

Um auch für die Zukunft genügend gut qualifizierten Nachwuchs zu sichern, wurden in der Schweiz aus gut 500 Bewerbungen 36 Kandidaten für den Doppelkurs C 28, mit Beginn Oktober 1999, selektioniert. Für die kommenden Jahre ist sogar mit einer leicht höheren Ausbildungszahl zu rechnen. Der limitierende Faktor ist das Training «on the job» in den Betrieben. Die Nachwuchsförderung in der Westschweiz wurde verstärkt, um die erhöhten Bedürfnisse in Genf befriedigen zu können.

Die Ausbildung für die FlugverkehrsleiterInnen wird nach dem «Konzept Stratus» durchgeführt und dauert dreieinhalb Jahre. Die Anwärter werden für die Dienste im Tower und im Approach oder ACC für Genf und Zürich ausgebildet. Im ersten Jahr ist die Ausbildung für alle in Zürich im Swisscontrol Training Center und anschliessend in den Regionen der Flugsicherungsbetriebe.

Ein weitere Beruf in der Palette der Swisscontrol ist jener der Flugsicherungsangestellten. Auch hier ist der Bedarf recht gross, so konnten sowohl für Genf und Zürich je sechs Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen werden. Im Herbst 1999 startete zusätzlich ein neuer Kurs mit 15 Teilnehmern.

Die Herausforderung für die Zukunft ist sehr gross im Bereich Flugsicherung. Die Ausbildung bei Swisscontrol hat sich ganz darauf eingestellt und nimmt den Challenge gerne an.

Die
schweizerische
Zivilluftfahrt
1999

13